



**Berg
frei!**

*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,*

wer hätte dies gedacht, dass uns die Pandemie auch im Frühjahr 2022 im Griff hat. Immer noch heißt es, vor Veranstaltungen aktuelle Verhaltensregeln zu lesen und entsprechend umzusetzen. Deshalb sind in der Vergangenheit kurzfristig Veranstaltungen ausgefallen, andere wurden durchgeführt, man bewegte sich oft in einer Grauzone.

Vorschriften von der Stadt oder dem Staat waren oft auf Sportvereine ausgelegt, Versammlungen waren nicht klar definiert, so dass man nicht immer wusste, darf man nun Ortsgruppenabende durchführen oder nicht.

Leider hat dadurch unser Vereinsleben sehr gelitten. Daher hoffe ich doch, dass wir nun unsere geplanten Veranstaltungen durchführen können und diese von euch gut besucht werden.

Ich möchte nur einige herausgreifen: So ist geplant, einen Bio-Milchbetrieb in Deining zu besuchen, einen Nachhaltigkeitstag im Bootshaus durchzuführen, Eröffnungswochenende auf der Wimbachgrieshütte, Arbeitstour Schönau, Bierverkostung, Spielplatzeinweihung (30. April) und es sollen auch Führungen über das Bootshausgelände stattfinden, um die neuen Ecken des Umwelt-Pädagogischen-Projekts „Bootshaus“ zu erklären.

Ich freu mich euch zu sehen, bleibt gesund.
Berg frei!

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Das neue Jahr hat angefangen, der Frühling nähert sich und bei uns gibt es wieder viele tolle Veranstaltungen. Alle Infos sowie Berichte von den letzten Monaten gibt es hier im NFJ nochmal, zum Beispiel:

- > Angrillen am Bootshaus – die Grillsaison kann beginnen
- > Jugendjahreshauptversammlung – wir wählen
- > Bienen und Berge – Ausflug zum NaturFreunde-Haus Schönau
- > Kletterlehrgang in Arco – eine Woche Klettern am Gardasee
- > Und vieles mehr!

Viele Spaß beim Lesen und hoffentlich bis bald auf einer unserer Veranstaltungen!



Bezirk

- Mo., 07.03.22 Bezirksausschusssitzung 18:30–20:30 Uhr
- Sa., 19.03.22 Arbeitstour in der Schönau
- Mo., 28.03.22 Jahreshauptversammlung des Bezirks München 18:00 Uhr
- Sa., 02.04.22 Arbeitstour am Bootshaus
- Sa., 30.04.22 Spielplatzeinweihung und Angrillen am Bootshaus
- Mo., 02.05.22 Bezirksausschusssitzung 18:30–20:30 Uhr
- Sa., 25.06.22 Sommerfest Bezirk München am Bootshaus

Bergsteigen

- Sa., 26.02.–Sa., 05.03.22 Skitourentage in Angerberg
- Fr., 25.03.–Mo., 28.03.22 Skitouren Kolm Saigurn
- Pro Monat werden zwei spontane Termine angeboten – genaue Termine werden nachgereicht.

Mountainbike / Radfahren

- Sa., 30.04.22 Mit dem Radl zum Spargl
- Sa., 07.05.–So., 15.05.22 Radwanderreise München–Prag
- Sa., 25.06.–So., 26.06.22 Von den Loisachquellen bis zur Mündung

Wassersport

- Mai–September Trainingsabende im Sommer
- So., 24.04.22 Anpaddeln
- So., 22.05.22 Kajak-Tagesfahrt auf der Ammer
- Do., 26.05.22 Donaufest
- So., 12.06.22 Kajak-Tagesfahrt auf der oberen Isar
- Sa., 25.06.–So., 26.06.22 Wildwasserfahrt ins Lechtal

KUSS

Kultur

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht.

Umwelt

- Di., 31.05.22 Frühjahrsexkursion – Südliche Fröttmaninger Heide
- Di., 21.06.22 Natura-2000-Wanderung durch die Panzerwiese und das Hartelholz
- Di., 28.06.22 Naturkundliche Führung durch den Nymphenburger Schlosspark

Senioren

- Mi., 09.03.22 Senioren-Stammtisch im Bootshaus
- Mi., 30.03.22 Senioren-Wanderung von Gmund nach Tegernsee
- Mi., 13.04.22 Senioren-Stammtisch im Bootshaus
- Do., 21.04.22 Senioren-Wanderung von Erdweg nach Altomünster (Achtung: Donnerstag!)
- Mi., 11.05.22 Senioren-Stammtisch im Bootshaus
- Mi., 18.05.22 Senioren-Wanderung Rundweg Eichenau
- Mi., 08.06.22 Senioren-Stammtisch im Bootshaus
- Mi., 15.06.22 Senioren-Wanderung Starnberger See und Roseninsel

Soziales

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht.

Familiengruppe

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht.

Reparatur-Café

- So., 27.03.22 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus
- So., 24.04.22 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus
- So., 29.05.22 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus
- Die Durchführung ist abhängig von den aktuellen Corona-Pandemie-Vorschriften.

Bezirkshauptversammlung dieses Jahr

Am Montag, 28. März 2022 findet die Bezirkshauptversammlung 2021 per Zoom statt.

An alle Ortsgruppenvorstände wurden per Briefpost die Einladungen verschickt. Alle von den Ortsgruppen gemeldeten Delegierten erhalten rechtzeitig die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting.

Da unser Zoom-Meeting auf rund 100 Teilnehmer begrenzt ist, können Gäste und Direktmitglieder des Bezirks nur begrenzt teilnehmen.

Sollte Interesse an einer Teilnahme bestehen meldet euch bitte unter info@nfbm.de in der Geschäftsstelle.

Berg frei!

Rainer

Maifeier im Bootshaus

Nach der Maikundgebung am Marienplatz ist vor der Maifeier am Bootshaus. Wir planen wieder zum 1. Mai 2022 eine Maifeier im Bootshaus. Unser Wirt wird für das leibliche Wohl sorgen und die Jugend für den Spaß auf der Wiese mittels Kletterwand und Hüpfkissen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Was war

Foodsaver in Thalkirchen

Zusammen mit etlichen Menschen aus Thalkirchen wurde in den Tagen um den 24.12.2021 herum im Bootshaus fleißig sortiert, geschnibbelt und gekocht. Das ist zunächst nichts Besonderes – schließlich haben wir ja eine Pächterfamilie, die das in der Küche jeden Tag macht. Diesmal war aber alles ganz anders: „Foodsaver-Tom“ (Neumitglied aus Thalkirchen und Gründer der Initiative „Liebenswertes Thalkirchen“) fuhr die Tage vor dem 24.12. einige Läden und Supermärkte ab und rettete Lebensmittel, die sonst auf dem Müll gelandet wären. Diese wurden im Bootshaus zwischengelagert und von Tom aussortiert. Zudem sammelte er noch Sachspenden. Gemeinsam mit Menschen aus Thalkirchen wurden dann aus den vorhandenen Lebensmitteln Gulasch, Hühnchencurry und eine vegetarische Variante gekocht.

(Die Pächterfamilie Mirkovic stellte uns HelferInnen ihre Küche zur Verfügung – herzlichen Dank!)

Trotz schlechten Wetters kamen dann am 24. Dezember doch einige Leute und ließen sich das kostenlose Essen schmecken. Zudem wurden die Sachspenden verschenkt – ein großer Teil ging an social sense, einer Einrichtung der Caritas in Thalkirchen. Insgesamt wurden über 30 Essen ausgegeben.

Bereits vor einem Jahr wurde eine ähnliche Aktion durchgeführt, allerdings mit bereits vorgekochtem Essen.

Wichtig zu betonen ist bei der ganzen Sache, dass die Aktion für alle Menschen gedacht war – insbesondere für Menschen, die sich am 24. Dezember vielleicht alleine fühlen, oder einfach mal was anderes unternehmen wollen, als das ewige „Stille Nacht“.



Am 2.5.22 ist ein öffentlicher BA geplant, in dessen Anschluss um 19:00 Uhr ein Vortrag zum Thema „Lebensmittelverschwendung/foodsaver“ stattfinden wird.

„Foodsaver-Tom“

Angriff auf die Nacht

Eine Lichterflut, die weit in den Himmel strahlt, macht in den Städten die Nacht zum Tag. Licht, eigentlich die Quelle allen Lebens, verkehrt sich in das Gegenteil, wenn es exzessiv genutzt wird. Zu helle Nächte tragen zum Insektensterben bei, stören Ökosysteme und auch den menschlichen Biorhythmus. Inzwischen gibt es dafür den Begriff der Lichtverschmutzung, der allerdings noch viel zu wenig ins allgemeine Bewusstsein gerückt ist.

Als NaturFreunde haben wir uns intensiv mit dem Thema beschäftigt. Mit unserem Mitglied Benjamin Mirwald aus dem Team „Paten der Nacht“ und ehemaligen Leiter der Münchener Volkssternwarte haben wir dazu einen Fachmann ersten Ranges in unseren Reihen. In einer eindrucksvollen PowerPoint-Präsentation hat er uns Einblicke in die Zusammenhänge gegeben.

Es war für uns eine Premiere, einen Vortrag als Hybridveranstaltung durchzuführen. Dank der Zusammenarbeit mit den Stärkeberatern aus unserem Landesverband hat alles hervorragend funktioniert. Außer den persönlich Anwesenden konnten auf diese Weise auch NaturFreunde und NaturFreundinnen teilnehmen, die wegen der Corona-Pandemie Kontakte meiden oder sich wegen größerer Entfernung Anfahrtswege sparen wollten.

Der anschließende „Licht-Spaziergang“ durch die nächtliche Stadt war allerdings den persönlich Erschienenen vorbehalten. Benjamin erklärte uns den Unterschied von guter und schlechter, notwendiger und überflüssiger Beleuchtung. Dadurch wurde uns vieles bewusster.

Beleuchtung ist aber nicht nur ein städtisches Problem. In den Bergen weiten immer mehr frühere Hütten, die inzwischen zu beachtlicher Gastronomie ausgebaut

wurden, ihren Betrieb mit Events bis weit in die Nacht hinein aus. Im Winter erfreut sich der Nachtskilauf zunehmender Beliebtheit und raubt den ohnehin gestressten Tieren mit beleuchteten Pisten ihre dringend nötige Nachtruhe – ein Konflikt, der auch uns NaturFreunde betrifft.

Christine Eben



Muss denn Kaiser Ludwig (am gleichnamigen Platz) immer noch so grell im Rampenlicht stehen?

Foto: Benjamin Mirwald

Was war

Wurst selber herstellen



Ausschlag für das „Wurst-Seminar“ gaben die selbst hergestellten Coburger Bratwürste. Mitglieder haben gefragt, wie man diese macht und schon war der 2-tägige Kurs geboren.

Der erste Termin war schnell ausgebucht. Somit wurde gleich im Februar eine neue Auflage dessen geplant.

Leider konnte bis zum Redaktions-



schluss wegen Corona nur der erste Teil des Januar-Termins stattfinden.

Aber beim ersten Freitag waren 15 Personen gekommen. Diese legten in drei Gruppen nach einer kurzen Einführung sofort los.

Gewürze wurden abgewogen, Fleisch wurde kleingeschnitten und gewolft.

Das „Hackfleisch“ kam sogleich in die Küchenmaschine und wurde gekuttert.



Leider ist uns aufgrund eines noch nicht erkannten Produktionsfehlers nur der Putenleberkäse geglückt.

Für den zweiten Termin wurde noch Putenschinken in Lake eingelegt, welchen Rainer dann fertiggestellt hat und den Teilnehmergruppen überbrachte. Von dieser Produktion wurde ein Video er-



stellt, welches die Teilnehmer neben den Rezepten erhalten.

Der zweite Teil wird nun individuell festgelegt und zeitnah nachgeholt.

Berg frei!

Rainer



Eröffnung der Wimbachgrieshütte

Unsere neuen Pächter

Mareike und Christian Aiglstorfer freuen sich schon auf ihre erste Saison auf der



Wimbachgrieshütte. Um ihnen einen guten Start zu ermöglichen und um uns NaturFreunde besser kennenzulernen, lädt der Vorstand zum Er-

öffnungswochenende vom 27. bis 29. Mai 2022 auf die Wimbachgrieshütte ein.

Anreise ist ab Freitagnachmittag möglich, Anmeldung in der Geschäftsstelle unbedingt nötig.

Wir versuchen wieder, unsere Senioren und Mitglieder, die nicht gut zu Fuß sind, evtl. mit Genehmigung des Nationalparks auf die Hütte zu fahren.

Am Samstag wollen wir den Tag mit einer Wanderung im Gries beginnen, um ihn dann abgerundet durch die Schmankerl unseres Hüttenwirtes und den

Brauereispezialitäten des Hofbräuhaus Berchtesgaden in netten Gesprächen harmonisch ausklingen zu lassen.



Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Berg frei!

Rainer

Was war

Erster-Hilfe-Kurs im Bootshaus



Regen Zuspruch fand der Erste-Hilfe-Kurs, der Anfang Januar im Bootshaus stattfand. Unter strengen Corona-Auflagen war es wieder möglich, einen Kurs anzubieten.

Die zahlreichen TeilnehmerInnen übten an den mitgebrachten Puppen oder legten sich selbst Verbände an, wenn nicht zufällig ein Mitglied des eigenen Haushalts zur Verfügung stand. Neben den



klassischen Themen der Ersten Hilfe konnten die anwesenden WassersportlerInnen die Fragen, die für ihre Sportart wichtig sind, mit dem Kursleiter besprechen. Danke auch an Rainer und Franz, die für das leibliche Wohl sorgten und die NaturFreunde-Jugend, die zum Kurs eingeladen hatte. Kleiner Wunsch am Rande: Den Kostenbeitrag für die nächsten Termine wieder mit der früher üblichen Höhe festsetzen.

Johanna Deubler

Auf den Spuren von Franz Marc...

... wanderten insgesamt achtzehn FreundInnen am 19. Januar. Aufhänger für diese Tour ist die Tatsache, dass sich Franz Marc (bekannt für seine farbigen, kubistischen Tierdarstellungen) mehrmals in Markt Indersdorf aufhielt. Hier entstand ein Gemälde mit dem Bildtitel Indersdorf. Es zeigt das Gasthaus zur Mühle im Dorf Glonn (heute ein Ortsteil von Markt Indersdorf) und die Glonn im Vordergrund, über die eine Brücke führt. Es entstand 1904 und ist eines der wenigen



„Frau im Wind“
Foto:
Claus Otrembnik

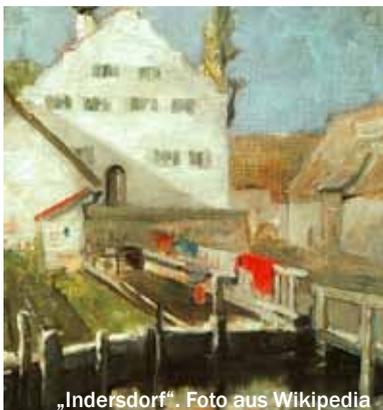
ein Vergleich gezogen werden. Danach wanderte die Gruppe wieder südwärts zum Marktplatz, wo die Figuren des Künstlers Bernd W. Schmidt-Pfeil „Frau im Wind“ und „Mann sitzend“ Beachtung fanden. Diese hatten auch für Wind im Gemeinderat wegen unter-



warmen Speisen, so dass bis zum Gasthaus Doll gewandert wurde. Es gab u.a. frisches Kesselfleisch, da am Vortag geschlachtet worden war. Nach dem Essen ging es bei strahlendem Sonnenschein über freie Feldwege zur S-Bahn-Station Niederroth.

Ein kleiner Teil der Gruppe stieg in Dachau aus und fuhr mit dem Bus noch zum Tortenparadies Cafe Weissenbeck.

Stefan Deubler



„Indersdorf“. Foto aus Wikipedia



Foto: Stefan Deubler

Bilder Marcs, die eine bestimmte landschaftliche Lokalität darstellen. Auch 118 Jahre später ist das dargestellte Wirtshaus wenig verändert. Es war das erste Ziel dieser Wanderung. Anhand eines Ausdruckes des Gemäldes konnte

schiedlicher Kunstauffassung der Gemeinderäte gesorgt. Weiter ging es ein Stück im Glonnal bis zur Unter-Moosmühle.

Das allseits beliebte Cafe Bumbauernhof bietet derzeit an Wochentagen keine



Was es gibt

NaturFreunde sagen „Nein“ zu Greenwashing von Atomenergie und Erdgas

Berlin, 2. Februar 2022 – Zur Aufnahme von fossilem Gas und Atomenergie in die EUTaxonomie erklärt Uwe Hiks, Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands: Mit der Aufnahme von Atomkraft und Erdgas in die EUTaxonomie setzt sich die EU-Kommission



über die vielfältigen Proteste und Einsprüche von Umweltverbänden, Anti-Atom-Initiativen und Naturschutzverbänden hinweg. Fossiles Gas und Atomenergie

sind nicht nachhaltig. Die EU-Kommission betreibt Greenwashing und versucht, die Interessen der Atom- und Gaslobby durchzusetzen. Mit ihrer Entscheidung macht die EU-Kommission die gesamte Nachhaltigkeitsdebatte im Rahmen der EU unglaubwürdig und versucht eine ökologische und nachhaltige Energiewende zu verlangsamen. Mit diesem Beschluss wird die gesamte Taxonomie unglaubwürdig. Die NaturFreunde werden gegenüber Investoren und Fonds fordern, dass sie kein fossiles Gas oder Atomenergie in ihre Nachhaltigkeitsfonds aufnehmen. Sollten sie es dennoch tun, werden die NaturFreunde gegen diese Fonds Proteste und Aufklärungskampagnen organisieren. Das Kapern der Taxonomie durch die Aufnahme von fossilem Gas und Atom-

kraft als nachhaltige Investments hätte langfristig fatale Folgen. Wie das Tauziehen um die EU-Taxonomie ausgeht, wird wesentlich davon abhängen, wie sich die Bundesregierung dazu positioniert. Das EU-Parlament kann die Gefahr enormer Fehlinvestitionen in Klimascheintösungen noch bannen. Es muss den Kommissionsvorschlag ablehnen!

Die NaturFreunde Deutschlands fordern:

- > Keine Aufnahme von Atomkraft und fossilem Gas in die Taxonomie!
- > Für einen europaweiten Ausstieg aus der Atomenergie! EURATOM auflösen!
- > Die Bundesregierung muss die Klage von Österreich und Luxemburg gegen die Aufnahme von Atomkraft und fossilem Gas in die EU-Taxonomie unterstützen!

5 Fragen an Manfred Plöckl, 63, (Bezirk München)

Warum bist du NaturFreunde-Mitglied geworden?

Aufmerksam auf die NaturFreunde wurde ich durch das in der Nähe meines Arbeitsplatzes stattfindende Wintertraining mit Laufen an der Isar und Skigymnastik. Für die Entscheidung, Mitglied zu werden, war aber auch das vielfältige Angebot entscheidend. Insbesondere die naturkundlichen Exkursionen von Hans Greßirer haben es mir angetan.

Welche NaturFreunde-Aktivitäten magst Du besonders?

Bergsport und naturkundliche Wanderungen.

Worauf freust Du dich dieses Jahr besonders?

Auf die von mir selbst geführte naturkundliche Exkursion durch das Gelände des Rangierbahnhofs, wo wir einen Naturtrail planen.



Welchen Ort magst Du besonders?

In Deutschland unsere Wimbachgriehütte mit ihrer einmaligen Wildlandschaft. In Österreich die Coburger Hütte mit ihrem Hochgebirgscharakter und einem Blick auf drei verschiedenfarbige Bergseen, weshalb sie lange auch Titel-

bild der Seite des österreichischen Fremdenverkehrsverbandes war.

Was können die NaturFreunde besser machen?

Mehr Stärke durch überregionale Zusammenarbeit.

Was kommt

Nachhaltigkeitstage im Bootshaus 2022

Geplant waren zwei Wochenenden von Freitag bis Sonntag 24. bis 26. Juni und 15. bis 17. Juli 2022.

Mangels Beteiligung durch Referenten musste das erste Wochenende leider abgesagt werden. Dennoch konnte nun nach der Absage überraschenderweise Frau Julie Weissmann vom BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München gewonnen werden.

Sie wird am Freitag 24.6. um 16:00 Uhr im Bootshaus über das Thema „Wildbienen am Balkon, Biodiversität vor der Haustür“ referieren.

Am Wochenende im Juli ist u.a. geplant,

Führungen über das Bootshausgelände anzubieten, um das Projekt Umweltpädagogik am Bootshaus zu zeigen. Hans Greßirer führt uns am Samstag 10 Uhr für 2 Std vom Bootshaus zur renaturierten Isar und wieder zum Bootshaus zurück. Die Wanderung ist natürlich mit sehr viel Erklärungen gespickt. Am Sonntag wird ein Kochkurs für Kinder von ca. 10 bis 14 Uhr stattfinden. Hier wird vor allem die Nachhaltigkeit, Regionalität und Saisonales im Mittelpunkt stehen. Nähere Informationen und Anmeldungen bitte an Thomas Zachmayer und soziales@nfbm.

Spielplatzeinweihung 30. April 2022

Der Vorstand lädt ein zur feierlichen Spielplatzeinweihung am Samstag, 30. April um 15 Uhr.

Nach kurzer Planungsphase hatten wir uns im Frühjahr 2021 schon bald für ein Spielplatzmodell geeinigt. Da wir die knapp 22.000 € nicht aus der Vereinskasse stemmen konnten, haben wir uns entschieden, einen Antrag auf Bezuschussung an den Bezirksausschuss 19 München-Thalkirchen-Obersendling zu stellen. Relativ schnell hatten wir die Zusage auf Bezuschussung der vollen Ausgaben.

Danach wurde zügig bestellt und noch im Oktober wurde der Spielplatz gebaut. Seit Mitte Oktober ist der Spielplatz meist täglich gut besucht. Eine echte Bereicherung für das Stadtviertel und für die NaturFreunde.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken bei den Mitgliedern des Bezirksausschusses und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde der Passionskirche München (Thalkirchen-Obersendling).



Fleißige Hände im Oktober 2021

Natürlich nicht zu vergessen die zahlreichen Helfer aus den Reihen der NaturFreunde und Spielplatznutzer. Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. April 2022 in der Geschäftsstelle unter info@nfbm.de oder Tel. 089-2015777.



Der neue Spielplatz. Foto: Claus Otrembnik

Vielen Dank im Namen des Vorstands, an Claus Otrembnik

Claus layoutet seit dem Heft 4/2020 unseren Einleger „Berg frei!“. Es ist wahrlich kein einfacher Job, den Claus hier ehrenamtlich und ohne Bezahlung übernommen hat. Vor allem wenn ich wieder mal mit den Berichten erst komme, wenn das Heft schon bei unserer Druckerei Westphal GmbH (Mitglieder bei Wassersport) sein müsste.



Die letzten fünf Ausgaben

Danke Claus für Deine Geduld und dass Du und auch die Westphals es immer wieder ermöglichen, dass unser Einleger erscheinen kann.

Damit es vielleicht in Zukunft etwas entspannter zugeht suchen wir immer noch Redaktionsmitglieder. Hier nochmal die Tätigkeiten der Redaktion:

- > Überlegen was soll ins nächste Heft
- > Wer könnte welchen Bericht schreiben und entsprechende Personen ansprechen und erinnern
- > Ortsgruppen ansprechen bezüglich Jubilare, Geburten oder Nachrufe
- > Anzeigenkunden gewinnen und betreuen

Wer Lust hat, der meldet sich einfach bei mir in der Geschäftsstelle.

Berg frei!
Rainer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 14. April 2022

Was kommt

Arbeitstour im Bootshaus im April

Die Bootshausreferenten Christian und Thomas laden herzlichst zu Frühjahrsarbeitstour am Samstag, 2. April 2022, ins Bootshaus ein.

Im Zeitraum von 9 bis 13 Uhr werden wir versuchen, das Gelände aufzuräumen und den Spielplatz inkl. Sand zu reinigen. Auch stehen Schönheitsreparaturen an, wie z.B. Malerarbeiten etc. rund um und an unserem Bootshaus.

Damit wir Arbeit, Arbeitsgerät und auch das Mittagessen planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 31. März 2022 in der Geschäftsstelle unter info@nfbm.de oder 089 2015777.

Eure Bootshausreferenten
Thomas Zachmayer und
Christian Köhler



Arbeitstour im vorigen Jahr

Frühjahrsputz im NaturFreunde-Haus Schönau/Erl

Stefan Deubler und Herbert Weiß, Hausreferenten der Schönau, würden sich am 19. März 2022 über zahlreiche fleißige Hände bei der Frühjahrsarbeitstour freuen. Wer will darf gerne bereits am Freitag anreisen, die Übernachtungen an diesem Wochenende sind für die Helfer natürlich kostenlos.



Die Arbeit am Samstag beginnt nach dem Frühstück gegen 8.30 Uhr und endet spätestens gegen 16 Uhr.

Für Frühstück, Mittagessen und Kaffee nebst Kuchen sorgen wir.

Helfen kann ein jeder, da die Arbeiten sehr vielschichtig sind. So wird u.a. die Bettwäsche gewechselt, Schränke müs-

sen rausgewischt, Fenster geputzt, der Blühstreifen mit den Rosen gepflegt und evtl. schon neu angepflanzt werden.

Ihr seht, es ist sicher für jeden eine Arbeit dabei.

Auch bei dieser Arbeitstour gilt, ein jeder macht das was er kann, so lange wie er will. Es ist jeder willkommen, auch wenn es nur für zwei Stunden ist.

Die jeweiligen gültigen Reiseregeln von Deutschland nach Österreich und zurück sowie die aktuellen Aufenthaltsregeln bezüglich Corona-Pandemie sind zu beachten.

Bitte meldet euch zwecks Planung in der Geschäftsstelle unter info@nfbm.de oder 089-2015777 an.

Danke schon mal im Voraus.
Stefan Deubler und Herbert Weiß
Hausreferenten Schönau/Erl



Was ist

Bäume in unserer Gegend

Von Hans Greßner

Die Hainbuche (Carpinus betulus)

Standort: Sie kommt im Gebirge bis rund 1000 m Höhe vor. Bevorzugt in Laubmischwäldern, Hartholzauen, Gebüsche, Parks, Wald- und Wegränder.

Wuchshöhe: Bis 25 m hoher Laubbaum, der zu den Birkengewächsen gehört.

Stamm: Oft mit ovalem Querschnitt, bei älteren Bäumen auffallend wulstig oder gedreht.

Krone: dicht und rundlich.

Rinde/Borke: Glatt, grau mit Längswülsten und Furchen. Später wird die Rinde seicht rissig. Kaum Borkenbildung.



Blätter: Die Blattspreite ist elliptisch bis eiförmig und am Rand unregelmäßig gesägt.

Blüten: Sie erscheinen mit dem Laub-austrieb und sind einhäusig verteilt.

Männliche Kätzchen bis 7 cm lang.

Weibliche Kätzchen sind an Langtrieben und lockeren, bleichgrünen Tragblättern.

Früchte: Nüsschen an der Basis eines dreilappigen Flugorgans.

Alter: Das Höchstalter beträgt etwa 150 Jahre.

Verwendung des dichten und harten Holzes: Herstellung von Parkett und bestimmten Werkzeugen wie Hobelsohlen, Werkzeughefte oder Hackblöcke.

Im Klavierbau u. a. für die Hammerstiele und Hebeglieder.

Dank des guten Stockausschlagsvermögens wird sie gerne als Hecke gepflanzt.



Historische Verwendung:

Webstühle, Zahnräder, Zollstöcke, Schuhleisten oder landwirtschaftliche Geräte.

Wissenswert: Die Hainbuche hat zahlreiche weitere Namen. Einige Beispiele: Hartbaum, Rollholz, Jochbaum, Hage-, Horn-, Stein-, Trage-, Weiß-, oder Zaunbuche.

Die Silberweide (Salix alba)

Sie ist eine Leitart der Weichholzaue und kommt im Gebirge nur unterhalb von 1000m vor.

Wuchshöhe: Der sommergrüne Laubbaum erreicht eine Wuchshöhe bis zu 35 m.

Stamm: Er kann einen Durchmesser von bis zu 2 Meter erreichen.

Krone: Bei jüngeren Bäumen spitz kegelförmig. Die Krone älterer Bäume wirkt dagegen formlos.

Rinde/Borke: Anfangs gelblich mit dunklen Korkwarzen. Bei älteren Bäumen ist



eine gräuliche, tiefrissige Borke kennzeichnend.

Blätter: lanzettlich, wechselständig.

Aus der Nähe betrachtet wirkt die Unterseite der Blätter auf Grund der Wachsbeschichtung silbrig weiß bis grau.

Wissenswert: Die für den Gasaustausch und die Transpiration wichtigen Spaltöffnungen befinden sich, anders wie bei den meisten Pflanzen, auf der wachslosen Blattoberseite.

Blüten: Blütezeit ist April und Mai zusammen mit dem Laubaustrieb.

Die Blüten sind eingeschlechtig, zweihäusig, in gestielten Kätzchen. Die Kätzchen wirken schlank und sind 3–6 cm lang.

Mindestens vierzehn Sandbienenarten (Andrena), einige weitere Wildbienenarten und auch die Honigbiene finden an ihren Blüten Nahrung.



Fruchtreife: Ab April mit reicher Samenproduktion

Alter: Etwa 200 Jahre.

Verwendung: Das Holz ist weich und kaum verwendbar.

Spezialverwendung:

Die rutenförmigen, biegsamen Zweige werden für Flechtarbeiten (Körbe) oder beim Fachwerkhausbau verwendet..

Was soll

Birkhuhn & Co - Rücksichtnahme in den Bergen

Immer wieder kommt es im Winter vor: Ein Birkhuhn flattert erschrocken auf, weil es von Tourengehern oder Schneeschuhwanderern überrascht wurde. Die panische Flucht kann ihm die letzten Kräfte rauben. Konflikte dieser Art stan-



den im Mittelpunkt unseres Vereinsabends mit Michael Schödl vom Landesbund für Vogelschutz: Es ging um den immer enger werdenden Lebensraum der Tiere, in den auch wir NaturFreunde durch die zunehmende Freizeitnutzung eindringen. So kommt z.B. der Uhu als Felsenbrüter in Konflikt mit den Kletterern; Wassersportler und Badende dürfen die Kiesbrüter an den Flüssen nicht stören. Als Gebietsbetreuer Obere Isar/Karwendel setzt Michael Schödl sowohl auf Gespräche der Ranger mit den Sportlern zur Sensibilisierung als auch auf teil-

weise unumgängliche Verbote. Wir brauchen klar abgegrenzte Flächen, die für Menschen tabu sind.

Wie bereits in den Vorjahren stellte uns Michael Schödl auch diesmal wieder den Vogel des Jahres vor. Erstmals wurde er nicht von Ornithologen bestimmt, sondern von der Bevölkerung gewählt. Gewonnen hat 2021 das Rotkehlchen. Kein Wunder – auch wir haben dieses putzige Tierchen in unser Herz geschlossen!

Christine Eben
OG München-Süd



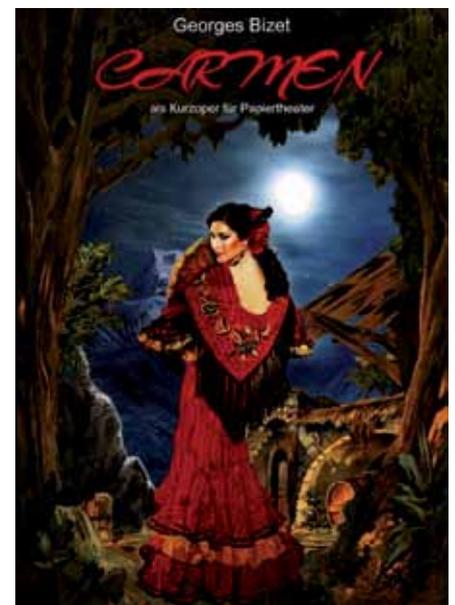
Foto: LBV



Ihr Fotograf für magische Momente.
Tel. 0172/3132967
info@meine-hoch-zeit.de
Rudi Seidl
OG Hochkopf-Obersending

Große Oper aus Papier in 4 Akten

Am **Donnerstag, 31.3.2022** organisiert Karin einen Besuch im Figurentheater im Mini-Opernhaus in Mering. Mit ausgeklügelter Bühnen- und Lichttechnik wird „Carmen“ von Bizet aufgeführt. Nach gut einer Stunde ist der kleine, feine Zauber vorbei, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Preis ca. 20,- Euro plus anteilig die Zugfahrt ca. 10,- Euro



Treffpunkt: Hauptbahnhof München, Gleis 13, um 11.35 Uhr, Abfahrt um 12.03 Uhr.

Anmeldung bitte sofort bei Karin Glasbrenner-Forster, Telefon: (089) 15 71 324



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland



- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11
Mail: info@der-weisse-handschuh.de
NaturFreundemitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- u Schlafapnoediagnostik

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str.48
82141 München (Pasing); Tel.881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein



Emilie Rehnelt verstorben

Am 9. November 2021 ist Emilie Rehnelt, die 51 Jahre Mitglied der NaturFreunde gewesen ist, im Alter von 85

Jahren verstorben. Anfang der siebziger Jahre trat sie zusammen mit ihrem Mann Walter und ihrer Tochter Heidi der Sektion Neuhausen bei, die 1920 von ihrem Onkel Michael Schrödl mitbegründet wurde. Bis zur Auflösung der Sektion vor einigen Jahren besuchte sie regelmäßig die Vereinsabende und folgte auf den unzähligen Wanderungen im Voralpen-

land und den Bergen ihrer Passion für das Gebirge und der Natur. Schon bald hielt sie als Schriftführerin das Geschehen in der Ortsgruppe fest und engagierte sich als Wanderführerin auch bei den SeniorInnen des Bezirks München. Da die Neuhausener NaturFreunde auch regelmäßig Busfahrten in Deutschland und nach Österreich unternahmen, konnte sie dort ihren kulturellen Interessen bei Stadtrundgängen und Museumsführungen in Dresden, Wien, Berlin, am Bodensee oder in Regensburg nachgehen. Die Liebe zur Natur und zum Wandern sowie die Begeisterung für Kunst und Geschichte gab sie nicht nur an ihre

Tochter, sondern auch an ihre Enkel Alexander und Michael (Grimmeisen-) Marx weiter, die mit ihr viele gemeinsame Wochenenden auf der von der Ortsgruppe gepachteten Bullhütte bei Bad Tölz verbrachten.

In den letzten Jahren wechselte sie nach der Auflösung der Ortsgruppe Neuhausen noch zur Ortsgruppe München-Süd Watzmann e.V. Auch dort nahm sie noch regelmäßig an kulturellen Veranstaltungen sowie kleineren Wanderungen teil. Emilie Rehnelt wurde am 1. Dezember 2021 auf dem Nymphenburger Friedhof beigesetzt.

Ein herzliches Dankeschön für mehr als 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Als Ingrid Pfaue 1990 das Amt des Kassiers übernahm, hatte die Ortsgruppe Wetterstein 86 Mitglieder. Sie sagte anfangs noch: wenn wir die 100 erreichen, höre ich auf. Leider hat die OG Wetterstein diese Mitgliederanzahl nie erreicht. Mit großer Sorgfalt und einem stets von der Revision unbeanstandeten Kassenbericht hat Inge, wie sie von uns genannt wird, dieses anspruchsvolle Amt ausgeführt.

Inge ist auch in ihrem Viertel, dem Westend, engagiert und hat viele Jahre in verschiedenen Gremien mitgewirkt.

Nach nunmehr 32 Jahren ist es für sie an der Zeit, den Posten der KassiererIn in jüngere Hände abzugeben.

Alle Mitglieder der OG Wetterstein und vor allem die Vorstandschaft bedanken sich bei Inge für ihre Ausdauer und ihr Engagement.

Herzlichen Dank und „Berg frei!“

Günter Drexler

Die Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf gratuliert ihren Jubilaren

25 Jahre Mitgliedschaft

Bahr Petra
Bahr Dieter
Bahr Michael
Schwarzbaur Monika
Schwarzbaur Peter
Schwarzbaur Eva
Schwarzbaur Thomas

Liebe Grüße und „Berg frei!“
Gerhard Siegl

Hans Gistl verstorben

Am 26.04.2021 verstarb Hans Gistl im Alter von 85 Jahren.

Geboren wurde er am 17.05.1935 1950 trat er in unsere Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf ein. Er war 71 Jahre Mitglied bei uns.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
„Berg frei!“

Danke und liebe Grüße
Gerhard Siegl

Impressum



Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16
81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Claus Otrembnik
Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1500

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018
Berg frei! erscheint viermal jährlich.

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €



Sicherheitsweste 5,25 €

EN 20471 zertifiziert
Verfügbare Größen: M und XL



Schlauchschal
in Rot, von der
Fa. Buff

**Preis für Münchner
NaturFreunde 17,20 €**



**Filz-Shopper ~~19,95 €~~
nur noch 16,00! €**

Innenfach mit
Reißverschluss



Taschenschirm 16,95 €

Ca. 97 cm Durchmesser,
geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352
g leicht, autom. öffnend und schlie-
ßend, Windproof-System, Soft-Touch-
Griff mit farbigen Grifftringen (limette
oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das
NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



Rollup-Rucksack ~~54,90 €~~

**Sonderpreis für Münchner
NaturFreunde 52,00 €**



Holz-Jojo 1,00 €



**Glasflasche mit Neopren-
überzug 10,00 €**



Armycap 19,50 €

Leichtes Cap in modischer
„Military“-Form mit 3-fach ge-
stepptem Schirm und silberfarbe-
nem verstellbarem Klemmver-
schluss in der Farbe grau.



Notizbuch ~~12,95 €~~

**Sonderpreis für Münchner
NaturFreunde 11,75 €**



Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €

Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss,
verschiebbare Innentasche, wasser-
abweisend, Farben: schwarz oder
dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo



Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €

Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig,
Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss,
Logogravur



**Grillschürze: Sonderpreis
solange Vorrat reicht 14,95 €**

Mit NF-Logo und „für eine natur-
freundliche Welt“ bestickt.
Farbecht, waschbar bis 60 °C,
Grammatur 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm



Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €

2 Hauptfächer mit 2-Wege-
Reißverschlüssen und je 3
Einsteckfächern



Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €

Maße: 240 x 160 x 12 mm.
Extra scharfes
Frühstücks-
messer mit
Wellenschliff.
Schneidbrett aus Bambusholz.
Das Messer wird durch einen
Magneten perfekt in der
gefrästen Mulde gehalten.